

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung“
Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	Sieben Semester
Studienform	Online-Studium mit begleitenden Präsenzphasen Studienvariante a: dual Studienvariante b: berufsbegleitend
Hochschule	Hochschule Fulda
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/2005
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Sozialwesen
Kontaktperson	Prof. Dr. Frank Unger (Studiengangleiter) Carmen Raschka (Studiengangkoordinatorin)
Telefon	0661 / 9640 – 2424 oder - 2444
Fax	0661 / 9640 – 249
E-Mail	Carmen.Raschka@sw.hs-fulda.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	21.09.2011
Reakkreditierung am	24.09.2015
Akkreditiert bis	30.09.2022
Auflagen	Die Akkreditierungskommission hat die Auflagen am 21.07.2016 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	Der von der Hochschule Fulda, Fachbereich Sozialwesen, angebotene Studiengang „Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sieben Semester Regelstudienzeit umfassendes Online-Studium mit begleitenden Präsenzphasen konzipiert. Es wird in zwei Studienvarianten, a. dual und b. berufsbegleitend, angeboten. Der Workload liegt bei 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 1.944 Stunden Präsenzstudium, 2.220 Stunden Selbststudium und 1.236 Stunden Praxiszeit. Der Studiengang ist in 27 Module gegliedert. Mit Ausnahme der Wahlpflichtmodule 9 und 10 sind alle Module Pflichtmodule. Das Curriculum besteht aus Präsenz- und Online-Modulen. 17 Module werden als Online-Module angeboten (85 CP). Sieben Module sind Präsenzmodule (35 CP). Hinzu kommen das Abschlussmodul (15 CP) und zwei Module „Praxisprojekte“ (45 CP), die im zweiten und dritten Semester sowie im vierten, fünften und sechsten Semester durchgeführt werden. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor

	<p>of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zur dualen Studiengangvariante kann zugelassen werden, wer über eine schulische Hochschulzugangsberechtigung verfügt und im Rahmen des dualen Studiums bei einem zugelassenen kommunalen Träger nach § 6a SGB II oder einer vergleichbaren Einrichtung (z. B. gemeinsame Einrichtung nach § 6 Absatz 1 SGB II) tätig ist sowie einen Studienvertrag abgeschlossen hat, wobei unter „zugelassenem kommunalen Träger“ und „vergleichbaren Einrichtungen“ solche Institutionen zu verstehen sind, die im Rahmen des dualen Studiengangs „Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung“ einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule Fulda geschlossen haben oder schließen werden. Zur berufsbegleitenden Studiengangvariante kann zugelassen werden, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügt und bei einem Träger der Grundsicherung (den „gemeinsamen Einrichtungen“ oder einem optierenden Job-Center) arbeitet oder in der Sozialwirtschaft bzw. im sozialen Verwaltungsbereich tätig ist und eine höhere Qualifikation und/oder einen neuen Arbeitsbereich im Feld der sozialen Verwaltung anstrebt. Hinzu kommt ein Auswahlverfahren. Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt nach dem Grad der Qualifikation und dem Ergebnis eines Auswahlgesprächs. Dem Studiengang stehen insgesamt 30 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2011/2012.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Idee des Bachelor-Studiengangs „Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung“ zielt auf die ganzheitliche Beratung und Förderung in der sozialen Verwaltung, besonders im Feld der kommunalen Arbeitsförderung bzw. im Rahmen der Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen. Studienschwerpunkte sind u.a. die professionelle Gesprächsführung, Beratung und Coaching im Bereich sozialer Sicherung, in arbeitsmarktbezogenen Fragestellungen sowie im Kontext kommunalen Verwaltungshandelns und das Case-Management zum Umgang mit sozialen und familiären Notlagen und Exklusionsprozessen; Sozial- und Verwaltungsrecht sowie Beratung und Vermittlung arbeitsloser Menschen.</p>
Internetseite	<p>http://www2005.hs-fulda.de/index.php?id=9874</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>